

Stadt Heidelberg

Drucksache:

Erste Ergänzung zur Drucksache 0100/2013/IV

Datum:

05.09.2013

Federführung:

Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

Puppentheater Plappermaul

**Bericht der Verwaltung über die Suche nach einem
neuen Standort**

Erste Ergänzung zur

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	19.09.2013	Ö	() ja () nein	
Haupt- und Finanzausschuss	25.09.2013	Ö	() ja () nein	
Gemeinderat	09.10.2013	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information über die Suche nach geeigneten Räumen für das Puppentheater Plappermaul zur Kenntnis. Auf die Informationsvorlage 0100/2013/IV aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 27.06.2013 und dem daraus resultierenden Arbeitsauftrag an die Verwaltung wird Bezug genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	0
Einnahmen:	0
Finanzierung:	0

Zusammenfassung der Begründung:

Alle bisher denkbar möglichen Räumlichkeiten übersteigen die finanziellen Möglichkeiten des Puppentheaters Plappermaul. So auch bei den neu angebotenen Räumlichkeiten in der Vogelstang 7. Da das Puppentheater sein bisheriges Domizil erst verlassen muss, wenn das neue Gemeindehaus im Pfaffengrund fertig ist, entsteht ein Handlungsbedarf voraussichtlich in einem Jahr.

Begründung

Auf die Informationsvorlage 0100/2013/IV aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 27.06.2013 und dem daraus resultierenden Arbeitsauftrag an die Verwaltung wird Bezug genommen.

Nach den Recherchen der städtischen Ämter gibt es weder im Bereich der Stadt noch auf dem freien Markt geeignete Räume, die dem Puppentheater Plappermaul kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnten.

Das Kulturamt hat in Gesprächen das Puppentheater bei der Suche nach Räumen unterstützt, kann jedoch einen Makler nicht ersetzen.

Da das Puppentheater Plappermaul nicht in der Lage ist, marktnahe Mietpreise zu zahlen, wäre es in allen bisherigen denkbaren Fällen auf einen Zuschuss der Stadt angewiesen. So auch bei den Räumlichkeiten in der Vogelstang 7. Die dort befindliche Druckerei wird Ende 2013 aufgegeben. Die Kaltmiete beträgt 1.000 € zuzüglich 350 € Nebenkosten. Alternativ gibt es eine Kaufoption zu einem Kaufpreis von 150.000 €. Zusätzlich müssen eventuelle Umbau-, Renovierungs- und Umzugskosten berücksichtigt werden, deren Höhe derzeit unbekannt ist. Das Objekt in der Vogelstang 7 ist zwar günstiger, als die bisher angebotenen Räume, trotzdem übersteigt es immer noch die eigenen finanziellen Möglichkeiten des Puppentheaters Plappermaul, die bei ca. 450 € pro Monat inklusive Nebenkosten liegen.

Sobald die Kasernenanlagen auf den Konversionsflächen zugänglich sind, können Aussagen über Eignung und Zustand der Gebäude gemacht werden. Auch hier ist mit Mieten zu rechnen, die die Obergrenze der Eigenleistung des Puppentheaters übersteigen werden.

Zwischenzeitlich konnte das Puppentheater Plappermaul Räumlichkeiten im Forum 5 auf dem Emmertsgrund besichtigen. Aber auch hier müssten bauliche Änderungen (Toiletten) vorgenommen werden, die das Budget des Puppentheaters Plappermaul übersteigen. Am 11. September werden darüber hinaus noch die Räumlichkeiten im Forum 3 (evangelisches Gemeindehaus) auf dem Emmertsgrund besichtigt. Das Ergebnis der Besichtigung wird in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 19.09.2013 mitgeteilt.

Da das Puppentheater sein bisheriges Domizil erst dann wird verlassen müssen, wenn das neue Gemeindehaus im Pfaffengrund fertig ist, entsteht ein Handlungsbedarf voraussichtlich frühestens in einem Jahr.

Im aktuellen Doppelhaushalt 2013/2014 wurde kein Ansatz für das Puppentheater berücksichtigt. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2015/2016 besteht die Möglichkeit das Puppentheater in die Forderung mit aufzunehmen.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner